



« Espaces sont fragiles,
le temps va les utiliser »

Georges Perec

Neu, Anders,
und trotzdem wie gewachsen.
Im Raum einer Landschaft
gibt es weder Rand noch Grenze.
Landschaft, Dachlandschaft,
Raum als Landschaft.

wenig besiedelt

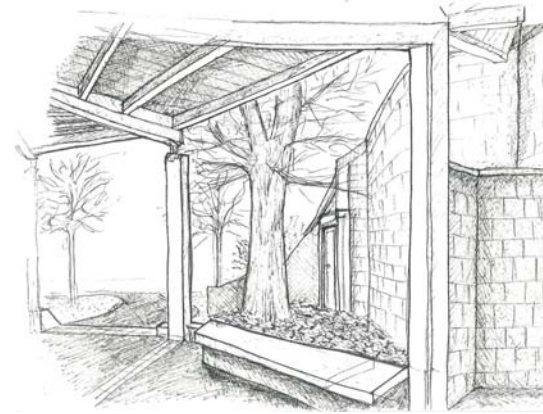
19. Jahrhundert 20. Jahrhundert

Bauernhöfe Bebauung entlang
Elisabeth- und Leonhardstraße

Landeskrankenhaus Berlinerring

21. Jahrhundert

Bevölkerungswachstum Infrastruktur



Der Hof ist eine Geste der Gemeinschaft und des Schutzes; er wird von einem Laubengang umschlossen. Dieser wiederum fasst alle Bereiche - Kirchenraum, Pfarrzentrum - zu einem Ensemble zusammen, durch das und von dem Wege in alle Richtungen führen.

Weiter architektonisch symbolisiert das Pfarrzentrum in seiner Form die Übersetzung einer Landschaft in das Gebäude. Als ob eine weite landschaftliche Fläche hier auf den Maßstab des Gebäudes skaliert wird. Diese Vorstellung wirkt fast magisch auf mich, als gäbe es eine dort gebündelte Energie oder Anziehungskraft. Ein sakraler Ort und Raum soll keine klaren Grenzen ziehen und wie hier fast wie gewachsen wirken, auch formal als Weiterentwicklung des Ortes. Tatsächlich klettert die Bepflanzung von außen auch ein Stück weit auf das Dach des Kirchenraumes.

Das Gebäude ist ein starker Gegensatz zu den umliegenden Wohngebäuden, die von klaren Linien und Orthogonalität gekennzeichnet sind - und doch sieht es vom ersten Betrachten an aus, als wäre es alles andere als fehl am Platz. Dieser Kontrapunkt zum Bestand ist etwas Neues, vielleicht kann ihm die Bedeutung eines Aufbruchs zugesprochen werden. Das Aufbrechen kann wiederum auch im religiösen Sinn verstanden werden.

Orientierung
am Bachverlauf

sakraler Ort als "Mitte"
im religiösen Sinn

natürlich

Gebäude als
Landschaft

kulturell

GENIUS LOCI

Ort für verschiedene
Veranstaltungen

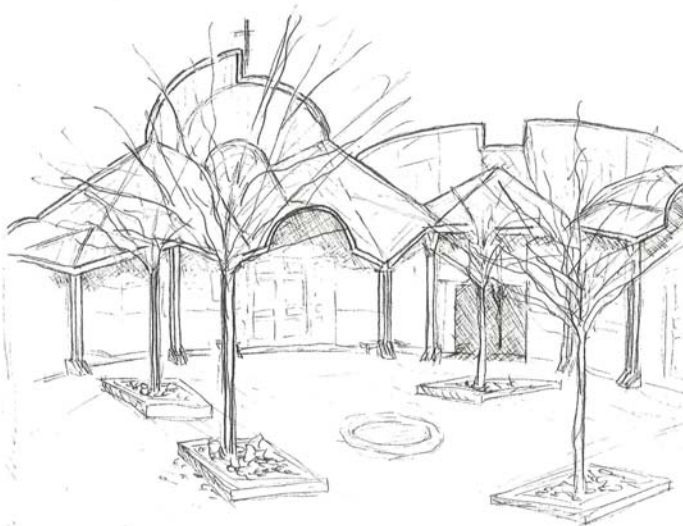
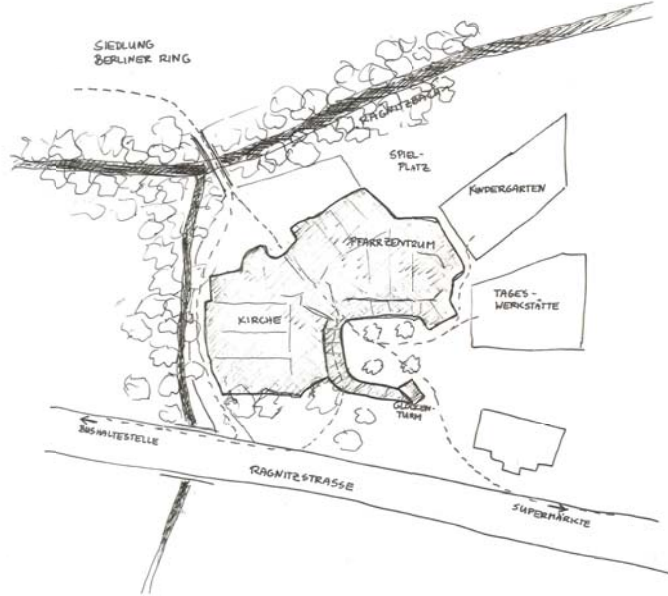
Bevölkerung
wächst weiter

sozial

Treffpunkt war
bereits vorhanden

Wegkreuzung

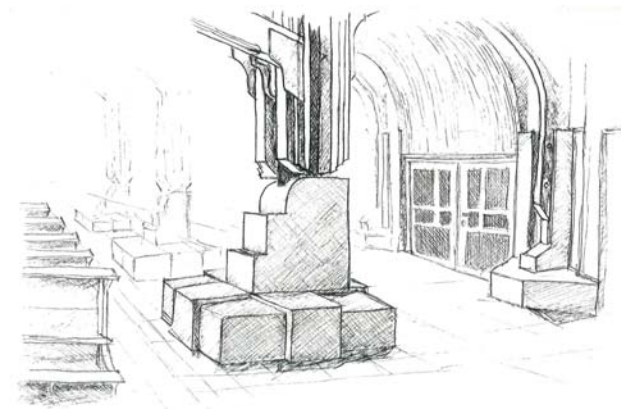
Notkirche Kindergarten



für einen Eindruck von der Stimmung am Ort und
Ausschnitte aus einem Gespräch mit Michael Szyszkowitz

folgen Sie diesem Link

<https://www.youtube.com/watch?v=RC0hpDfMkM0&list=PL8v...>



Claudia Rosenberger 1030678

building: Pfarrzentrum Graz-Ragnitz, 1982-87

architects: Szyszkowitz + Kowalski

genius loci - Genie und Ort

WS 2014/15 - Workshop Entwurfspraktiken, Betreuerin: Jödis Tornquist

Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften, Prof. Anselm Wagner